KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS
Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Schnuppertag im Haus der Jugend, Solingen-Mitte

Angebotstag:

Uhrzeit:
9:30 bis 16:30 Uhr

Beschreibung
Im Zeitaum zwischen dem 01.07. bis 11.07. hast Du die Möglichkeit den Betrieb eines Hauses der Jugend kennen zu lernen.
Wir laden Dich daher herzlich ein aktiv in die Arbeit mit Kindern einzusteigen. Durch die Sanierung unserer Räumlichkeiten bietet die sog. Spielbude, der PC-bzw. Musikraum und das Außengelände mit einem Basketball- bzw. Fussballfeld Kindern viele abwechslungsreiche Spiel-und Bewegungsangebote. Wir bieten Dir die Möglichkeit die Arbeit mit Kindern kennenzulernen und uns bei der Betreuung zu unterstützen. Du erhälst Einblick in das Arbeitsfeld von ErzieherInnen und SozialarbeiterInnen.
Wir starten um 9:30 Uhr.

Veranstaltungsort:
Dorper Straße 10 - 16
42651 Solingen

Berufsfeld:
Soziales, Pädagogik

Anzahl Plätze gesamt:
1

Anzahl Plätze noch verfügbar:
1

Inhalt/e der Veranstaltung

- Informationen über das Unternehmen und über Berufe des Berufsfeldes
- Einblicke in Tätigkeitsfelder und das Anforderungsprofil
- Erkundung des Tätigkeitsortes und der

Stadt Solingen - Haus der Jugend Dorper Straße
Dorper Straße 10 - 16
42651 Solingen
DE

Unternehmensdarstellung:
Das Haus der Jugend ist eine Einrichtung der kommunalen Jugendförderung im Stadtdienst Jugend. Arbeitsschwerpunkte sind unter anderem die offene Kinder- und Jugendarbeit, Übermittagbetreuung, Medienarbeit, Sportangebote, sowie themenzentrierte Workshops und Schulungen.

Unternehmensgröße:

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

KEIN ABSCHLUSS OHNE ANSCHLUSS

Übergang Schule – Beruf in NRW gestalten.

Ausgestaltung der Arbeitsplätze
- Informationen über Praktika und Ausbildungsmöglichkeiten im Betrieb
- Erste Erfahrungen in praktischen Übungen und einfachen Arbeitsproben

Zusatzinformationen

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union

Kofinanziert von der Europäischen Union

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen